

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gesang-buch, Darinnen Alte und neue,  
jedoch insgesam[m]t auff lauter bekandte Melodeyen  
abgefassete geistreiche Lieder zu finden, Welche Noch  
mit einem neuern Anhang vermehret worden**

**Adler, Jacob Nicolaus**

**Oldenburg, 1707**

**VD18 12925756**

Vom Neuen Jahre.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18359**



Danck zu dieser Frist / Daß du hast unser Fleisch  
und Blut An dich genommen / uns zu gut.

2. Wir waren/leider! allzugleich Gefangen in  
des Teuffels Reich / Und hätten in der Höllen  
Wein Nothwendig müssen ewig seyn.

3. Du aber nahmst dich unser an/ Und hast für  
uns genung gethan / In dem du durch dein theus  
res Blut Getilget hast die Höllen:Glut.

4. Drum Loben wir dich allezeit / Und bitten  
deine Gütigkeit / Daß selbe ferner uns bewahr/  
Und gebe ein gut neues Jahr.

## Vom Neuen Jahre.

21.

Helfft mir Gottes Güte preisen / Ihr lieben  
Kinderlein / Mit Sang und andern weisen /  
Ihm allzeit danckbar seyn: Fürnemlich zu der  
Zeit/Da sich das Jahr thut enden / Die Sonn sich  
zu uns wenden Das neue Jahr ist heut.

2. Ernstlich laßt uns betrachten Des Herren  
reiche Gnad / Und so gering nicht achten Sein  
unzählich Wolthat: Stets führen zu Gemüht/  
Wie er diß Jahr hat geben All Nothdurfft dies  
sem Leben / Und uns für Leid behütt:

3. Lehr:Amte / Schul / Kirch erhalten In gu  
tem Fried und Ruh/Nahrung für Jung und Al  
ten Bescheret auch darzu / Und gar mit milder  
Hand Sein Güter aufgespendet / Verwüstung  
abgewendet Von dieser Stadt und Land.

4. Er hat unser verschonet / Aus väterlicher  
Gnad / Wenn er uns hatt belobnet All unser Miß  
sethat / Mit gleicher Straff und Pein / Wir wä  
ren längst gestorben / In mancher Noth verdors  
ben / Dieweil wir Sünder seyn.

5. Nach Vaters Art und Treuen/ Er uns so  
gnädig ist / Wenn wir die Sünd bereuen / Gläu  
ben an Jesum Christ Herglich ohn Heuchelei /  
Thut er all Sünd vergeben / Lindert die Straff  
darneben / Steht uns in Nöyten bey.



6. All solch dein Güt wir preisen/ Vater im  
Himmelsthron/ Die du uns thust beweisen/  
Durch Christum deinen Sohn/ Und bitten ferner  
dich: Gib uns ein frölich Jahre/ Für allem  
Leyd bewahre/ Und nehr uns mildiglich.

<sup>22.</sup>  
Mel. Herr Jesu Christ meins Lebens.  
Als alte Jahr vergangen ist/ Wir danken dir/  
Herr Jesu Christ/ Daß du uns in so groß  
Gefahr Bewahret hast viel Zeit und Jahr.

2. Wir bitten dich ewigen Sohn Des Vaters  
in dem höchsten Thron/ Du wollst dein arme  
Christenheit Bewahren ferner allezeit.

3. Für allen gib uns Fried und Ruh/ Und was  
sonst nöthig ist dazu. Durch deine starcke Gna-  
den: Hand Beschütze unser ganzes Land.

4. All Sünd und Schwachheit uns verzeih.  
Ein gut Gewissen stets verleih. Gib/ daß wir deines  
Nahmens Ehr Ausbreiten immer mehr und mehr.

5. Und wann es dir/ O Herr/ gefällt/ Uns abzu-  
fordern aus der Welt/ So gib ein solches Ende  
hier/ Daß wir dort ewig seyn bey dir.

6. O Jesu Christ/ erbarme dich/ Hör unsre  
Bitte gnädiglich. Durch dein Verdienst/ durch  
deinen Tod Erlöse uns aus aller Noth.

23. Mel. Was mein Gott will.

Ich preise dich Gott/ der du mich In viel und  
grossen Nöthen Erhalten hast/ Auch wenn  
die Last Mich oft hat wollen tödten. Schütz und  
bewahr Auch dieses Jahr Mich und all andre  
Christen. Stärk alle die/ So spat und früh/  
Sich wider uns ausrüsten.

2. Laß Seel und Leib/ Gut/ Kind und Weib  
Stets bleiben unverlehet: Gib täglich Brodt/  
Dem/ der/ O Gott/ Sein Hoffnung auff dich set-  
zet. Treib ab den Krieg/ Laß Fried und Sieg Sich  
wieder zu uns wenden. Du hast die Macht/ Ge-  
walt und Bracht Der Feind in deinen Händen.

3. Dämpff überall Verfolgungs: Quaal/ Bes-  
treue die Gewissen: Daß du allein Wilst Herr-  
scher



sicher sehn/ Laß deine Feinde wissen. Erhalt dein Wort In allem Ort / Und steure falscher Lehre/ Als Pest der Schrift/ Und Seelen-Gift: Des Teuffels Reich zerstöre.

4. Gedult verleihe / Und benedey Die Arbeit unsrer Hände / Befehl/ daß sich Ganz mildiglich Dein Segen zu uns wende. Frey unser Land Von Seuch und Brand / Von Schloß und schwerem Wetter. Erhör/ O Gott / Und rett aus Noth Die Glaubens-volle Väter.

5. Solich je noch Des Kreuzes Joch In diesem Jahre tragen? So hilff du mir/ Gott/ wenn ich dir Mein Elend werde klagen. Ist aber ja Das Stündlein da? So laß mich fröhlich sterben/ Und hilff/ daß ich Kan seliglich Das Himmelreich ererben.

<sup>24.</sup>  
Mel. Christ/ der du bist Tag und

Als alte Jahr ist nun dahin / Dir/ höchster Gott/ist unser Sinn/ Für alle deine Gütigkeit / Mit hohem Preiß und Danck bereit.

2. Du hast uns diß vergangne Jahr Errettet aus Noth und Gefahr / In Gnaden unser stets verschont / Und nie nach Würden abgelohnt.

3. Den edlen Schatz/deinwerthes Wort / Hast du vergönnet unserm Ort / Uns dadurch an der Seel gespeist/Dem Leibe auch viel Guad erweist.

4. All unsers Glaubens Bitt und Flehn Hast du erhört und angesehen/Offt mehr verliehn denn wir begehrt: Dafür sey stets von uns verehrt.

5. Wir bitten ferner/ frommer Gott/ Steh uns noch bey in aller Noth: Verzeih uns unser Sünd und Fehl: Hilf an dem Leib / hilf an der Seel.

6. Dein Wort und heilige Sacrament Laß bey uns bleiben bis ans End: Gib treue Lehrer/treib fürbey Des Teuffels List und Ketzerey.

7. Gib unsrer Obrigkeit auch Guad: Wend ab den Krieg / gib Friedens-Rath / Daß wir und sie in stiller Ruh All unser Leben bringen zu.

8. Gib Regen auch und Sonnen-Schein: Laß wachsen



## 16 Von den Weisen aus Morgen-Land

wachsen Gras/Getreid und Wein/ Daß Vieh und  
Wild von deiner Gab Auch neben uns zu lebē hab.

9. Gib/ was uns dient/ zu jederzeit/ Nicht über-  
fluß/nicht Dürftigkeit/Damit nicht unser Herz  
beschwehrt/Noch sonst durch Geiz verführet werd.

10. Hättest du auch/O Gott / versehen / Daß wir  
soltē mit Tod abgehn / So laß uns nicht/bilff/  
steh uns bey/Ein selig: sanftes End verleih.

## Von den Weisen aus Morgen-Land.

25.

Mel. Vom Himmel hoch da komm ich her.  
Herr Christ/ man danck dir insgemein / Für  
deines Wortes hellen Schein/Damit du uns  
hast angeblickt/ und unser mattes Herz erquiekt.

2. Wir sassen vor im Todes: Thal / Sehr tieff  
gefangen allzumal / Danck habe/liebes Jesulein/  
Daß wir durch dich erlöset seyn.

3. Hilf/das dein Licht uns leuchten mag / Bis  
an den lieben Jüngsten Tag / Und wir auch wan-  
deln jederzeit Auffrechtem Weg der Seligkeit.

4. O wahrer Mensch und Gottes Sohn / Du  
König aller Ehren schon / Niemand von uns ver-  
dienet hat So hohe Lieb und grosse Gnad.

5. Dein guter Geist der woll uns lehren/Wie wir  
hiervor dich sollen ehren/Du weisst/du grosser mens-  
schen:Freund / Wie wir so unvernünftig seynd.

6. Ach / Herr! nimm unsre schwache Stimm  
In Gnaden für ein Opfer hin: Wir arme Hey-  
den ehren dich/Als unsern König ewiglich.

26.

Mel. Werde munter mein Gemüthe.

Freuet euch/ihr Gottes-Kinder/ Preiset mit  
mir Gottes Macht. Freuet euch / ihr arme  
Sünder / Gott der hat an uns gedacht/ Und den  
Heyland kund gethan / Der uns führet Himmel  
an/Daß wir arme Heyden können uns nun Gots-  
tes Kinder nennen.

2. Seine Herrschafft sich erstrecket über alles /  
was da lebt: Seine Hand schützt und bedeckt /  
Was